



Josef Thorak: Schwertträger, Bronze, 1940

jene ideale Schönheit des menschlichen Körpers, wie sie einer nach Volksgesundheit strebenden Staatsführung vorschwebt, verbinden mit dem Ausdruck überpersönlicher Lebenskraft, wie sie einem mächtigen, wuchtig zusammengeschlossenen Volk entspricht. Aus den mit so plötzlicher Fülle aufgetauchten nach schneller Verwirklichung drängenden bildhauerischen Aufgaben ergibt sich von selbst, daß die Monumentalkunst, die diese Architektur erfordert, erst allmählich einen eigenen Monumentalstil entwickeln kann.